

## Jungmusikantentreffen

## Tolle Stimmung auf Knopfdruck



So macht Musik ganz viel Spass: (von links) Sergej Simbirev, Fabian Schwegler, Tamara Balmer und Vivien Fässler.

BILD STEFAN KAISER

**Wo sie auftreten, verwandeln sich graue Räume in eine Festhütte – den Beweis gibt es am kommenden Samstag.**

VON LUC MÜLLER

Der nüchterne Raum im Kellergeschoss des Chamer Schulhauses Röhrliberg 2 verwandelt sich in eine urchige Festhütte. Fabian Schwegler (10), Tamara Balmer (11) und Vivien Fässler (10) sorgen für gute Stimmung – mit ihren Schwyzerörgeli. Seit einem hal-

ben Jahr wird das Trio vom Sergej Simbirev – Musiklehrer für Schwyzerörgeli und Akkordeon an den Musikschulen Cham, Hünenberg und Zug – unterrichtet.

**Stimmung herzaubern**

Und die zarten Finger fliegen schon flink über die perlmuternen Knöpfe an der Seite. Die Kapelle Holla düdü wird am Samstag am Jungmusikantentreffen auftreten (siehe Box). Zwei Stücke wird sie der Jury vortragen: «Sabrina uf de Alp» und «Hey Micki!». Mit dem Instrument könne

**«Auf die Knöpfe muss man plötzlich gar nicht mehr schauen.»**

TAMARA BALMER,  
KAPELLE HOLLA DÜDÜ

man sofort Stimmung herzaubern, schwärmt Tamara, und Fabian findet es toll, «dass man nach dem Spielen beim Publikum mit dem Hut rumgehen kann und ein paar Franken verdient». Das habe er bei den Profis schon beobachtet.

Und wie steht es mit dem Übungsfleiss? «Wenn mir langweilig ist, übe ich gerne», erzählt

Vivien – ansonsten müsse er sich auch mal dazu zwingen. «1, 2, 3 und ...» Die einzelnen Töne scheinen durch den Raum zu tanzen. Der Fuss wippt automatisch mit. Die zwei seitlichen Ton-

leisten haben je einen Knopf mit spezieller Einkerbung. «Das sind die Mittelknöpfe. Daran kann man sich orientieren», erklärt Fabian – das sei die Grundlage, um spielen zu lernen. «Der Rest geht irgendwie ganz von alleine. Auf die Knöpfe muss man plötzlich gar nicht mehr schauen», sagt Tamara.

**Frau im Casino kennen gelernt**

Sergej Simbirev lebt seit November 1996 in der Schweiz. Geboren ist er in der Ukraine und aufgewachsen in Moskau, wo er Mitglied der international angesehenen Timbre Russian Accordion Group war. 1995 hat er seine Frau Patricia Draeger, eine bekannte Zuger Akkordeonistin und Querflötenspielerin,

nach einem Konzert im Casino Zug kennen gelernt. Am Schwyzerörgeli «fasziniert mich der ganz spezielle Klang». Und der Musiklehrer weiter: «Das Instrument hat hier in der Schweiz eine ähnlich alte Tradition wie das Akkordeon in Russland.» Diese versucht Simbirev aber immer wieder musikalisch zu brechen.

Am 9. Mai wird die Kapelle Holla düdü im Casino Zug mit vielen anderen Schwyzerörgeli-Spielern ein modernes Stück – mit Samba-Rhythmen – aufführen. «Ich habe das Instrument auch schon mit Elektrogitare kombiniert», verrät der gebürtige Ukrainer, den seine drei Musikschüler «als sehr lustig» bezeichnen.

## EXPRESS

- Die Kapelle Holla düdü tritt am Samstag beim Jungmusikantentreff auf.
- Das Trio von der Musikschule Cham wird zwei Stücke spielen.

## JUNGE VOLKSMUSIK

## Keine Rangliste

Zum elften Mal seit 1978 findet am Samstag, 28. März, das Schweizer Jungmusikantentreffen statt. Der Anlass geht alle vier Jahre in Zug über die Bühne. 86 Jungformationen (290 Teilnehmer, 10- bis 22-jährig) aus der ganzen Schweiz spielen im Casino Zug vor einer Jury, die aus bekannten Volksmusikern besteht, zwei Stücke vor.

Die Fachleute bewerten die Auftritte mit einem schriftlichen Bericht. «Es gibt keine Rangliste und keine Preise, sondern eine aufbauende Kritik», erklärt Chefjurorin Claudia Muff.

Ab 19 Uhr findet auf dem Landsgemeindeplatz erstmals das Volksfest **Highrassa Zug** statt, wobei etablierte Kapellen mit den Jungmusikanten aufspielen. uc

## HINWEIS

- Zeitplan:
- 9 Uhr: Spielbeginn Casino.
- 15 Uhr: Eröffnung Festwirtschaft auf dem Landsgemeindeplatz.
- 17 Uhr: Offizieller Festakt im Casino.
- 19 Uhr: Beginn Volksfest Highrassa Zug auf dem Landsgemeindeplatz. ◀

## DIES &amp; DAS

## NEUE ZUGER ZEITUNG

### IMPRESSUM

**Redaktion Neue Zuger Zeitung:** Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Nelly Keune (ny), stv. Chefredaktorin; Jürg J. Aregger (JA), Dienstchef; Wolfgang Holz (wh), Chefreporter; Kanton/Stadt Zug: Yvonne Anliker (any), Ressortleiterin; Chantal Desbiolles (cd), Markus Mathis (mam), Freddy Trütsch (tr); Andreas Oppiger (opp), red. Mitarbeiter; Zuger Gemeinden: Monika Wegmann (MW), Ressortleiterin; Luc Müller (uc), Andrée Stössel (ast), red. Mitarbeiterin; Freiamt: Bianca Theus (bts), red. Mitarbeiterin; Sport: Charly Keiser (kk), Leiter; Adrian Lustenberger (lua), red. Mitarbeiter; Fototeam: Christof Borner-Keller (CB), Leiter; Werner Schelbert (WS), Stefan Kaiser (SK); Sonntagsausgabe: Sarah Kohler (sak).

**Verlag:** Daniel Trowler, Leiter Verlag Zug.

**Anzeigen:** Markus Odermatt, Filialleiter Publicitas.

**Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:** Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktor/Regionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jm); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are).

**Ressortleiter:** Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Fabian Fellmann (ff); Markt/Wirtschaft: Stefan Waldvogel (sw); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Iwona Meyer-Swietik (im); Montag: Manuel Gübeli (mag); APERO: Thomas Huwyler (huwy); Zisch: Robert Bachmann (bac); Fotos: Eveline Bachmann (ev).

**Ombudsmann:** Dr. Andreas Zraggen, andreas.zraggen@neue-lz.ch

**Herausgeberin:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Erwin Bachmann, Delegierter des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@zmedien.ch

**Verlag:** Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kalteneider, Lesemarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

**Adressen und Telefonnummern:** 6301 Zug, Bundesplatz 14, Postfach.

**Redaktion:** Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@neue-zz.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 725 44 11, E-Mail: abo@zmedien.ch

**Billenvorverkauf:** Zug Tourismus, Telefon 041 723 68 00.

**Technische Herstellung:** Neue Luzerner Zeitung AG, 6002 Luzern, Maihofstr. 76, Postfach, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

**Anzeigen:** Publicitas AG, Bundesplatz 14, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Agenturleiter: Markus Odermatt.

Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66.

**Abo-Preis:** 12 Mt. Fr. 378.–/6 Monate Fr. 197.– (inkl. 2,4% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Baar

## Schaukeln, spielen, Spass haben

**Am 1. April startet der Robi-Abenteuerspielplatz in die neue Saison – und der Verein mit neuer Präsidentin in die Zukunft.**

Am 20. März trafen sich die Mitglieder des Vereins Abenteuerspielplatz Baar zur 10. Generalversammlung. Der Präsident Markus Oberhänslı durfte in einem reich bebilderten Jahresbericht auf ein vielfältiges Vereinsjahr zurückblicken: Über 500 Kinder besuchten im letzten Jahr an über vierzig Halbtagen den Grundbetrieb des Robi-Spielplatzes. Auch die zusätzlichen Aktionstage in den Ferien sowie das Robi-Fäsch im August fanden grossen Anklang.

Markus Oberhänslı bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern. Ihr grosser Einsatz in der Freizeit für Betreuung, Atelierprogramm oder Umgebungspflege ermöglichte erst einen reibungslosen Spielplatzbetrieb. In ihrem Kassabericht konnte Ursi Sievi die gesunde Finanzlage des Vereins aufzeigen.

**Neue Präsidentin**

Markus Oberhänslı wurde für sechs Jahre Vorstandsarbeit, davon fünf Jahre als Präsident, geehrt. Er übergab die Leitung des Vereins an Anatina Schoop, die als neue Präsidentin des Vereins Abenteuerspielplatz Baar gewählt wurde. Auch für das neue Vereinsjahr hat

der Verein sich wieder hohe Ziele gesetzt. So soll die Umsetzung des Konzeptes einer ständigen Betreuung auf dem Platz weiter vorangetrieben werden.

Am Mittwoch, 1. April, startet der Robi in die neue Saison. Dann können Kinder im Schulalter auf dem naturnahen Spielplatz wieder werken, basteln, spielen, schaukeln, tollen, herumstreifen und vieles mehr. Der Platz ist wie immer am Mittwoch- und Samstagnachmittag von 13.30 bis 17 Uhr offen und von freiwilligen Helfern betreut,

dies auch bei Regenwetter. Wieder im Programm sind die Frühlingsferien-Aktionstage, die in der zweiten Ferienwoche jeweils von 10 bis 17 Uhr Gelegenheit zu fantasievollem Gestalten geben.

Es gibt auch Anlässe für die ganze Familie: So treffen sich Gross und Klein am 10. Mai beim Familiensonntag. Der Platz ist für alle Familien offen zum Picknicken und Spielen. Zu allen Angeboten gibt es Informationen auf der Homepage unter [www.robi-baar.ch](http://www.robi-baar.ch).

ERICH ANDERMATT, AKTUAR VEREIN ABENTEUERSPIELPLATZ BAAR



Markus Oberhänslı übergibt die Vereinsleitung an Anatina Schoop.

BILD PD

## Baar

## Ferien für den Magendarmtrakt

Während sechs Tagen schickten wir unseren Magendarmtrakt in die Ferien. Auch die Kaumuskeln waren in dieser Zeit untätig. Hingegen leistete unsere Leber eine immense Arbeit, sie entschlackte und entgiftete vieles, was in unseren Gliedern hängen geblieben war.

**Warme Wickel**

Zum Dank erhielt sie täglich einen warmen Wickel. Während der gemeinsamen Abendstunden fühlten wir uns geistig und körperlich wie neu. Der meditative Sonnentanz mit Barbara Wehrle war ein genussvoller Ruhepool. Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank.

Tagsüber gingen wir problemlos unserer nötigsten Arbeit nach. Unserem Körper wurde durch die Fastenzeit eine verdiente Auszeit gegönnt.

**Wie neu geboren**

Geistig und körperlich neu geboren und gestärkt, hoffen wir, der heutigen masslosen Konsumgesellschaft besser zu widerstehen. Wir danken der Katholischen Kirchgemeinde Baar ganz herzlich für die Unterstützung und für die zur Verfügung gestellten Lokalitäten.

Für uns ist jetzt schon klar: Wir kommen im nächsten Jahr wieder und öffnen unseren Kreis – für neue Menschen und für eine neue konsumwachsamer Gesellschaft.

17 FASTENDE I. V. BAAR,  
MARGRIT WÄFLER